

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 9: Eifersucht...?

Fünf Tage hatte es gedauert, doch schließlich fühlte sich Sakura wieder fit genug um am Training teilzunehmen. Die kurze Entspannungspause hatte wahre Wunder bewirkt denn sie fühlte sich so lebendig wie noch nie.

Genau das erzählten ihr Meister Kakashi und Naruto auch nachdem sie das erste Mal wieder beim Training erschienen war. Sie machten ihr sogar Komplimente wie viel besser sie jetzt aussah im Gegensatz zu den vergangenen Tagen.

Sakura hatte darüber nur verlegen gelächelt. Es kam wirklich nicht oft vor, dass sogar ihr Meister ihr ein Kompliment zusprach, von Naruto war sie es ja gewöhnt.

Er war es auch, der jeden Tag bei ihr vorbeigekommen war, um sich zu erkundigen, wie es ihr ging. Das hieß im Klartext, dass sie nicht viel am Tag entspannen konnte. Deswegen hatte es wahrscheinlich auch so lange gedauert. Doch auch wenn sie Naruto manchmal für einen totalen Idioten hielt, konnte sie ihm das nicht sagen. Er hatte es immerhin gut gemeint und sich Sorgen um sie gemacht.

Der Einzige der natürlich nichts zu ihrem Erscheinen gesagt hatte, war Sasuke. Doch Sakura konnte ihm dafür nicht böse sein. Es war eben seine Art, keine Gefühle zu zeigen und sie respektierte das.

Jetzt lächelte sie etwas, als sie halbherzig Narutos wirrer Story über eine verschwundene Nudelsuppe lauschte. Sie hatte seit geraumer Zeit das Gefühl, dass sie anfang ihn zu verstehen.

Es war merkwürdig doch sie hatte das Gefühl in den letzten Tagen mehr über ihn erfahren zu haben als in den ganzen letzten Jahren zusammen. Langsam löste sich dieses verwirrende Kneul, das ihn immer zu umgeben schien und erlaubte ihr, ein Blick in sein Innerstes zu werfen. Und sie war froh darüber. Froh über das Vertrauen, das sich langsam Schritt für Schritt zwischen ihnen aufgebaut hatte.

Zwei Stunden später...

Leicht erschöpft aber noch immer aufrecht stand Sakura ein einen Baum gelehnt.

Doch seltsamerweise lächelte sie. Das Training war nicht minder härter gewesen als alle anderen zuvor jedoch fühlte sie sich überhaupt nicht arg erschöpft. Sie verstand es selber nicht doch sie hatte einfach nur gute Laune, was auch das fröhliche Lächeln bewies, das noch immer ihre Lippen umspielte.

Leichtfüßig spazierte sie jetzt zu den Anderen. "Ich glaub, dass Training war heute viel leichter als sonst, findet ihr nicht auch?" Sie konnte sich diesen kleinen Satz einfach nicht verkneifen und lachte angesichts des Gesichtes, das Naruto zog. Doch auch Sasuke und Kakashi sahen sie nur aus großen Augen an. Auch sie bemerkte, dass sie das wirklich ernst gemeint hatte. Auch sonst wirkte sie schon den ganzen Tag so fröhlich.

Nach einigen Minuten Pause begannen sich die drei voneinander zu verabschieden. Kakashi war schon verschwunden da er noch etwas Dringendes zu tun hatte.

"Ich werde Sakura-Chan nach Hause begleiten!!!" Beschloss da Naruto auch schon rigoros und war blitzschnell an ihrer Seite doch zu seiner Verwunderung unterbrach ihn Sasuke. "Ich glaube Sakura ist alt genug, um auch alleine nach Hause zu finden" Sagte er spöttisch und betrachtete Naruto mit einem abfälligen Blick.

Blitzschnell wandte Naruto den Kopf in seine Richtung und starrte Sasuke grimmig an. "Was geht dich das an Sasuke? Schließlich hab ich mich die letzten Tage auch um sie gekümmert."

Mit einem leisen "Pah!" drehte Sasuke dann schließlich den Kopf von ihm weg und wandte sich ab. Sakura seufzte unbemerkt doch schon wurde sie aus ihren Gedanken gerissen als Naruto ihre Hand ergriff und sie demonstrativ hinter sich herziehen wollte.

Doch sie befreite sich aus seinem Griff und blieb stehen. "Gomen Naruto, aber heute geht es wirklich nicht. Ich hab noch viel zu tun."

Beinahe hätte sie wieder laut aufgelacht, als Naruto eine beleidigte Schnute zog, beherrschte sich aber gerade noch so und lächelte nur breit.

Schnell vergewisserte sie sich, dass Sasuke ihnen noch immer den Rücken zukehrte, dann rein unter der Führung ihres Körpers beugte sie sich vor und küsste Naruto flüchtig auf die Wange. Dieser wurde sofort rot wie eine Tomate und starrte Sakura entsetzt an. "Sakura-chan..." Stammelte er verwirrt doch Sakura lief nur fröhlich lächelnd an ihm vorbei und hob noch einmal die Hand zum Abschied bevor sie noch ein kleines. "Bis morgen dann!" schrie.

Naruto sah ihr einfach nur perplex hinterher.

>Nicht einmal!< Dachte er dann. >Sie hat mich nicht einmal während des Tages geschlagen!<

Doch während er noch immer verwirrt Sakura hinterher sah, bemerkte er nicht, dass auch Sasuke ihr fassungslos hinterher starrte.

Sie hatte ihn geküsst, dachte er dann nur. Er blinzelte. SIE HATTE IHN GEKÜSST!

Warum hatte sie das getan?!

Schon zog er seine Augenbrauen ärgerlich zusammen und schnaubte leise. Er hatte ja bemerkt, dass sie heute außergewöhnlich gute Laune hatte doch war das schon ein Grund jemanden zu küssen? >Und dann ausgerechnet Naruto!< Dachte er sauer.

Schnell setzte er sich in Bewegung und ging an dem immer noch völlig erstarrten Naruto vorbei. Jedoch konnte er sich eine Bemerkung nicht verkneifen.

"Mach den Mund zu, Dobe." Sagte er sauer und ging einfach weiter.

Seine Worte schien Naruto erst ein wenig später realisiert zu haben, denn kaum war er ein paar hundert Meter gegangen, schallte auch schon seine aufgebrauchte Stimme durch den Wald.

"SASUKEEEEEEEEE!!!! NA WARTE, DASS WIRST DU MIR BÜÜÜÜÜßEEEEEEEN!!!!!"

Sasuke lächelte grimmig zufrieden als er seinen Ausbruch hörte. >Ganz sicher, Dobe!< Dachte er dann. "Ganz sicher..."

Wenige Sekunden später sah er auf und bemerkte Sakura die einige Meter weiter vor ihm lief.

>Stimmt, wir haben ja annähernd den gleichen Weg.< Dachte er dann und lief etwas schneller um sie genau im Auge behalten zu können. Jedoch achtete er darauf, dass sie ihn nicht entdecken konnte. Er wusste, dass ihre Sinne sehr gut ausgebildet waren und sie ihn entdecken könnte.

Auch als Sakura von seinem ursprünglichen Weg abbog blieb er ihr weiterhin auf den Fersen. Er interessierte sich auf einmal dafür, wohin sie gehen würde oder was sie tat. Denn er hatte bemerkt, dass auch dieser Weg nicht der direkte zu ihrem Haus war. Kaum Zwei Minuten später hielt sie dann an einem Obststand und kaufte ein paar Äpfel, die sie sorgfältig in einem braunen Beutel verstaute.

Sasuke sah wie sie sich mit einer Verbeugung bei der älteren Dame bedankte und dann lächelnd weiter ihren Weg ging.

Sasuke folgte ihr wieder in einigen Metern Abstand. Doch nun auf der belebten Straße konnte er es riskieren ein wenig näher an sie heranzuschleichen und er verringerte ihren Abstand schließlich auf nur wenige Meter.

Ihm war wohl aufgefallen, dass sich auffällig viele Jungen nach ihr umdrehten und sie mit offenem Mund anstarrten und leider Gottes konnte er es ihnen nicht einmal verübeln! Mit diesem Lächeln auf dem Gesicht sah sie fast aus wie ein Engel.

Und auch wenn Sasuke es sich nicht so recht eingestehen wollte musste er doch zugeben, dass ihm dieses Lächeln gefiel. Und so mussten wohl auch die anderen Jungen denken.

So langsam verdüsterte sich seine Miene und er wurde wütend, als er sah, dass sich jetzt sogar ein dreißig-jähriger Mann nach ihr umdrehte. Das ging doch nun eindeutig

zu weit!

>Das Mädchen lebt ja echt gefährlich!" Dachte er dann und bemühte sich, noch näher an sie heranzukommen.

War das schon immer so gewesen? Musste er sich unwillkürlich fragen. Wenn ja, warum, war ihm das noch nie aufgefallen? >Ganz einfach.< Beantwortete er sich seine Frage auch schon selbst. >Es hat dich ja auch noch nie interessiert, was mit Sakura passiert.<

Wieder spürte er diesen Stich im Herzen, als Sakura jetzt stehen geblieben war um mit einem braunhaarigen Jungen zu reden. Er schien ein Jahr älter als sie zu sein und beide kannten sich augenscheinlich wohl sehr gut, denn Sakura lachte ganz offen und scherzte mit ihm.

Es war genauso, wie bei diesem Kuss gewesen, zwar nicht so stark aber immer noch deutlich fühlbar und es hinterließ ein unangenehmes Ziehen in seiner Brust.

Der Junge schien sich ganz ungezwungen mit ihr zu unterhalten doch Sasuke konnte deutlich die Bewunderung sehen, die aus seinen Augen sprach und ganz allein dem pinkhaarigen Mädchen vor ihm galt.

Bemerkte sie denn nicht, wie der Typ sie die ganze Zeit ansah?! Sasuke seufzte unhörbar aber genervt. >Nun, anscheinend nicht.< Dachte er dann und beobachtete, wie Sakura sich verabschiedete und weiter die Hauptstraße entlang schritt.

Auf einmal wunderte es ihn sogar, dass er sie noch nie mit einem festen Freund gesehen hatte. Sie war hübsch, um nicht zu sagen schön, dass musste selbst er zugeben. Warum zum Teufel hatte sie dann keinen Freund der sie vor diesen Kerlen beschützen würde?!

Für einen kurzen Moment ertappte er sich selbst bei der Vorstellung, dass er ihr Freund sein könnte doch er schüttelte sofort energisch den Kopf. Das Thema hatte er doch schon einmal durchgekaut!

Sie war einfach...viel zu gut für ihn.

Sie würde niemals glücklich an seiner Seite sein können, dass wusste er genau. Und er wusste auch, dass er es nicht ertragen könnte sie unglücklich zu sehen.

Es gab keine Zukunft für sie beide...

Ein fast schmerzvoller Ausdruck trat auf sein Gesicht und reflexartig fasste er sich an die Brust und krallte sich dort in das Hemd, als würde schon der bloße Gedanke daran schmerzen.

Was waren das bloß für Schmerzen, die er die ganze Zeit empfand? War er etwa - und er graute sich fast selbst davor dieses Wort auch nur zu denken - eifersüchtig?

Er wusste nicht, ob es das war. Er war noch nie eifersüchtig gewesen. Wie sollte er es da auch wissen? Doch dieser Gedanke beunruhigte ihn etwas. Wenn man eifersüchtig war, hieß das, dass man für eine Person Gefühle empfand. Und das war nicht gut. Es war sogar eher schlecht!

Gefühle waren das Letzte was er sich jetzt leisten konnte. Er musste Itachi besiegen, erst dann und auch wirklich erst dann, konnte er es riskieren wieder Gefühle für jemanden zu empfinden. Gefühle würden ihn nur behindern, ihn schwach machen und das konnte er nicht riskieren.

Wie auf Kommando blieb er jetzt stehen und sah Sakura hinterher wie sie langsam immer schneller zwischen den Menschenmassen verschwand.

Nun, vielleicht würde sie auf ihn warten... Solange bis er seinen Bruder getötet hatte.

Das war sein letzter bewusster Gedanke bevor er sich langsam umdrehte und ebenso langsam, wie ein schwarzer Schatten, zwischen den Menschen verschwand.

Ja ja, immer verschwindet er! Jetzt mal ehrlich, glaubt ihr mir, dass ich nicht einmal weiß was ich schreibe? Was heißt denn z.B. "Dobe" oder "Sannin"? Bitte helft mir! Bin echt ratlos.